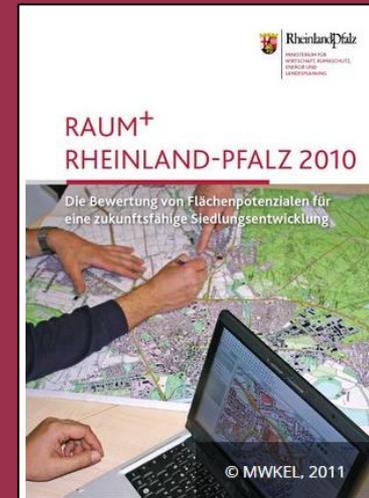




Bund-Länder-Dialog Fläche

Flächeninanspruchnahme und Monitoring in Rheinland-Pfalz

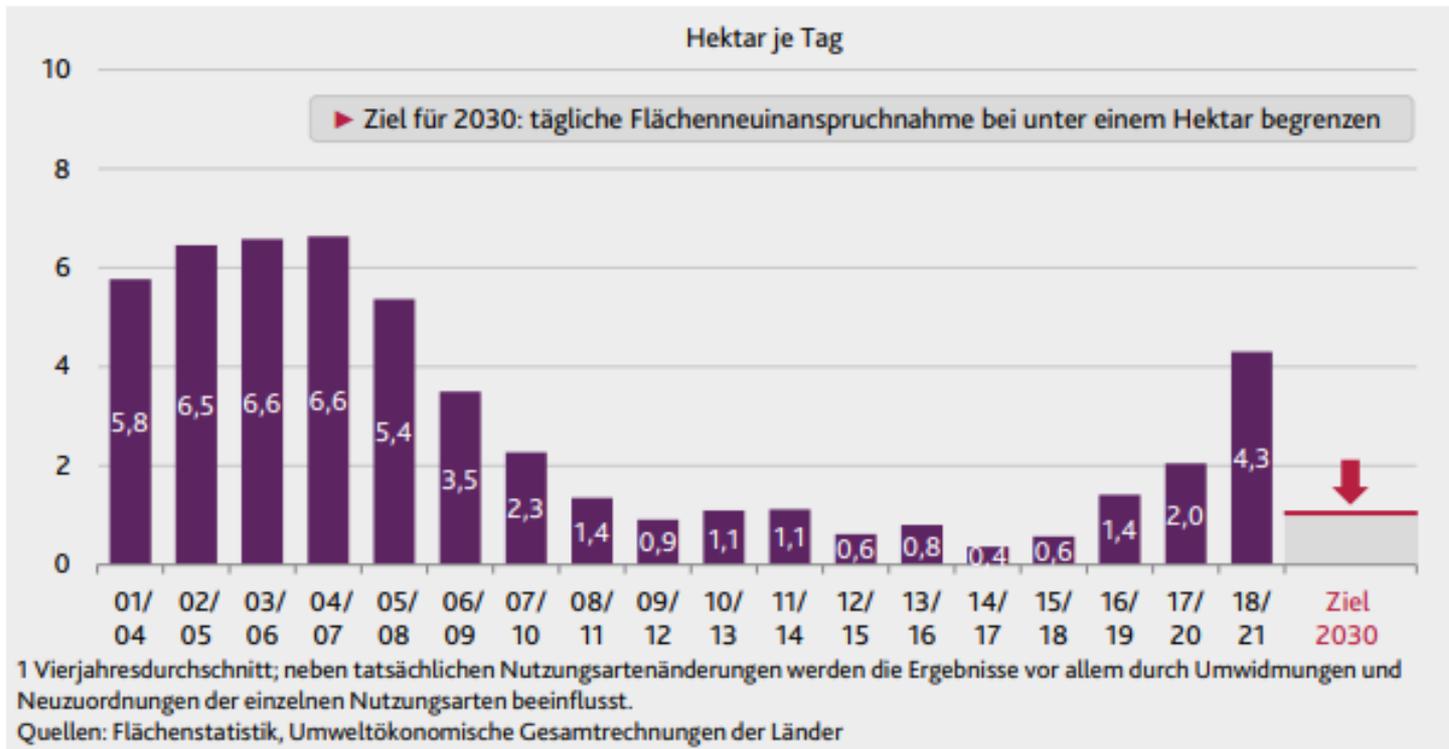
Dr. Josef Backes



I. Status Flächeninanspruchnahme und Monitoring in Rheinland-Pfalz



G19 Durchschnittliche Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche 2001/04–2018/21¹



Bewertung der Landesregierung

✓ N Nachhaltigkeitsziel Rheinland-Pfalz

Den gleitenden Vierjahresdurchschnitt der täglichen Flächenneuanspruchnahme bis 2030 bei unter einem Hektar begrenzen



Dieses Nachhaltigkeitsziel leistet insbesondere einen Beitrag zur Umsetzung der SDGs:



Nachhaltigkeitsstrategie Rheinland-Pfalz,
Indikatorenbericht Staatskanzlei Rheinland-Pfalz 2023

Betrachtung sowohl des **gleitenden 4-Jahreswertes** als auch der **Jahreswerte!**
4,3 ha/Tag 2018/2021 steht für **Anstieg** von 1,2 über 2,4 über 4,8 auf 8,6 ha/Tag in 2021. Der Jahreswert für 2022 ging auf 7,0 ha/Tag zurück.

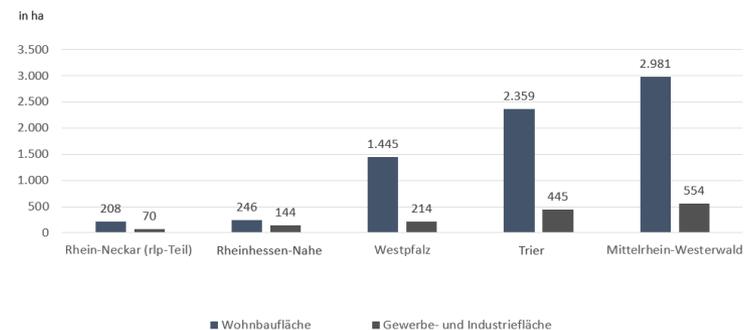
I. Flächeninanspruchnahme und Monitoring in Rheinland-Pfalz



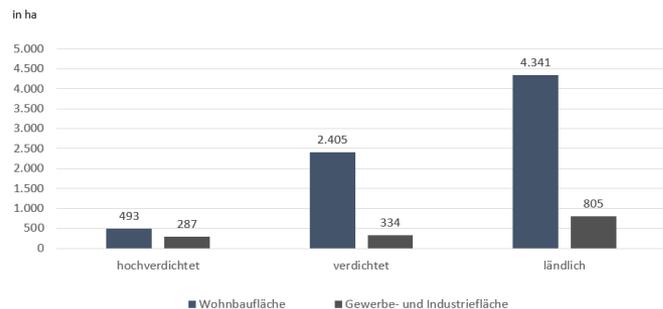
Entwicklung der Wohnbaufläche und der Gewerbe- und Industriefläche in ha pro Tag im Jahresdurchschnitt



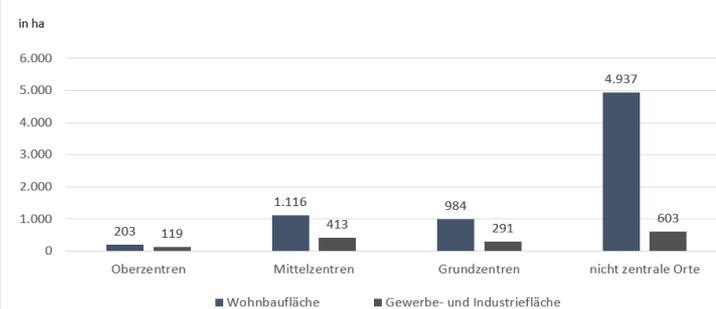
Zunahme der Wohnbaufläche und der Gewerbe- und Industriefläche von 2016 - 2021 nach Planungsregionen (absolut)



Zunahme der Wohnbaufläche und der Gewerbe- und Industriefläche von 2016 - 2021 nach Strukturräumen (absolut)



Zunahme der Wohnbaufläche und der Gewerbe- und Industriefläche von 2016 - 2021 nach Zentralen Orten (absolut)



Ressortübergreifende AG Nachhaltige Flächenentwicklung Mdl, MWVLW, FM und MKUEM, intern 2022

Es braucht **valide Daten** für eine **differenzierte Analyse** der Daten z.B. nach **Nutzung**, **Siedlungsstrukturen** oder **Regionen** um adaptierte Maßnahmen entwickeln zu können!

II. Herausforderungen zur Reduzierung des „Flächenverbrauchs“



Vereinbarkeit konkurrierender Raumnutzungsansprüche !

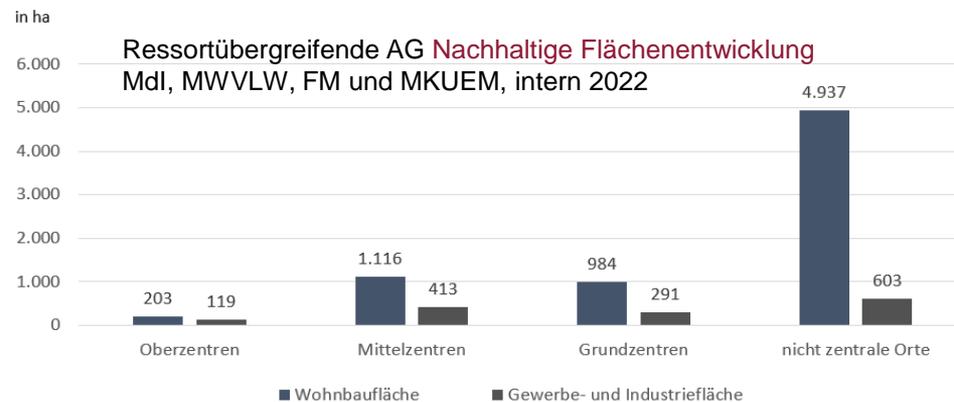
- **Freiraumschutz** - Reduzierung der **Neu-Inanspruchnahme** zum
 - Erhalt der **Böden** / ökologischen Bodenfunktionen
 - Erhalt der **biologischen Vielfalt**
 - Erhalt zusammenhängender Lebensräume
 - Erhalt der Bodenflächen für die **Landwirtschaft** (Nahrungsmittelproduktion)
 - Erhalt von Erholungslandschaften
 - **Klimaschutz** und **Klimawandelanpassung**
 -
- Erhalt des Landes als **Industrie- und Wirtschaftsstandort**
- Schaffung von bezahlbarem und nachhaltigen **Wohnraum**
- **Klimaanpassung** u.a. wassersensible Siedlungsentwicklung **grün + blau in den Siedlungsbereich**
- Schaffung von Flächen für **Erneuerbare Energien**
- ...

II. Herausforderung Entwicklung Landesentwicklungsprogramm LEP5



Vereinbarkeit konkurrierender Raumnutzungsansprüche sowie deutlicher regionaler Unterschiede

Zunahme der Wohnbaufläche und der Gewerbe- und Industriefläche von 2016 - 2021 nach Zentralen Orten (absolut)



FÜR UNS.
FÜR MORGEN.

Das neue Landesentwicklungsprogramm (LEP5)



„Konflikt Flächeninanspruchnahme“

„Insbesondere im Bereich der **Baulandentwicklung** muss neben der Frage der **Flächeninanspruchnahme** auch die **Art des Bauens** (Flächenausnutzung, Dichte etc.) und die **bauliche Nutzung** (neue Wohnformen etc.) mit Blick auf zukünftige Herausforderungen diskutiert werden. ...

Der Anspruch des neuen Landesentwicklungsprogramms ist es, dafür Sorge zu tragen, dass ein nachhaltiger und gerechter **Ausgleich** zwischen den berechtigten Ansprüchen an die **begrenzte Fläche** unseres Landes stattfindet.“

III. Empfehlungen zur Reduzierung der Flächenneuanspruchnahme



Empfehlungen aus **LABO-Status**-Berichten (2010, 2012 und 2020)

- Erfassung der **Siedlungsflächenpotenziale**
- Aktivierung der Potenziale
- Wiedernutzung von Altlastflächen
- **Kostenbewusstsein** durch Einsatz von **Folgekostenrechner**

„Um die tägliche Flächenneuanspruchnahme weiterhin gering zu halten, treibt die Landesregierung die **effiziente Nutzung von Flächen** weiter voran. Dies geschieht insbesondere durch ..



- die Festlegung des Vorrangs der Nutzung von Flächeninnenpotenzialen vor der Außenentwicklung auf der grünen Wiese als ein verbindlich zu beachtendes Ziel der Landesplanung;
- die Festlegung von Schwellenwerten zur weiteren Wohnbauflächenentwicklung zur quantitativen Reduzierung der Flächenneuanspruchnahme in den Regionalplänen als ein verbindlich zu beachtendes Ziel der Landesplanung;



- den „RAUM+Monitor“, mit dem den rheinland-pfälzischen Kommunen eine internetgestützte Erhebungsplattform zur Verfügung gestellt wird, um einen Überblick über Flächenreserven zu erhalten;



- den „Folgekostenrechner Rheinland-Pfalz“, mit dem die Kommunen auch die mittel- bis langfristigen Kosten der sozialen und technischen Infrastruktur unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung für neu zu erschließendes Bauland gegenüber der Nutzung von Flächen im Innenbereich analysieren können.

III. Erfassung Siedlungsflächenpotentiale mittels Raum + Monitor



Status - Beurteilung, Perspektive / beabsichtigte Vorhaben



- Zum Projektstart in 2010 **zentrale Unterstützung** für **landesweite Erfassung** in den Planungsregionen und Kommunen durch Ingenieurbüro
- Internetgestützte dezentrale Plattform; kostenlos für Kommunen
- Bedarf an **Vorgaben, Definitionen** und Schulung; Evaluierung
- Regelmäßige Aktualisierung an veränderte F-Pläne und neue Potentiale
- **Eigenverantwortliche Fortschreibung** durch **Kommunen** grundsätzlich gewährleistet, aber teilweise unterschiedlicher Qualität!



^ | Erfassung der Siedlungsflächenpotentiale durch RAUM+Monitor



© MWKEL, 2011

Mit dem Projekt „Raum+ Rheinland-Pfalz 2010“ wurde im Jahr 2010 eine **systematische landesweite Erhebung und Bewertung von Siedlungsflächenpotenzialen** im Land Rheinland-Pfalz durchgeführt. Die Ergebnisse sind ausführlich in der Broschüre [Raum+ Rheinland-Pfalz 2010](#) dargestellt.

Die besondere Bedeutung dieses Projektes liegt nicht nur darin zu wissen, wie viel Flächenpotenzial für die Innenentwicklung tatsächlich zur Verfügung steht, sondern auch in einer Bewertung, ob diese Flächen direkt bebaut werden können bzw. welche Gründe gegen eine schnelle Realisierung sprechen. Dies bildet die Voraussetzung, um konkrete Nachnutzungen vorzubereiten oder und eventuell vorhandene Hemmnisse aktiv anzugehen. Vor der Erschließung neuer Baugebiete sollen zunächst die Möglichkeiten innerorts ausgeschöpft werden. Hierdurch werden wertvolle natürliche Böden im Außenbereich geschont und die Ortsmitten gestärkt.

Die zum Zwecke der Ersterhebung eingerichtete Internetplattform wurde im Juli 2011 technisch und methodisch zur Plattform **RAUM+Monitor** weiterentwickelt. Mit Hilfe dieser internetgestützten Erhebungsplattform können die Kommunen die Ersterhebungsdaten selbständig aktualisieren und auswerten.

Nähere Informationen zu [RAUM+Monitor](#)

MKUEM-Internetseite

III. Flächenkategorien in Raum + Monitor Baulückenkataster als „Zusatzangebot“



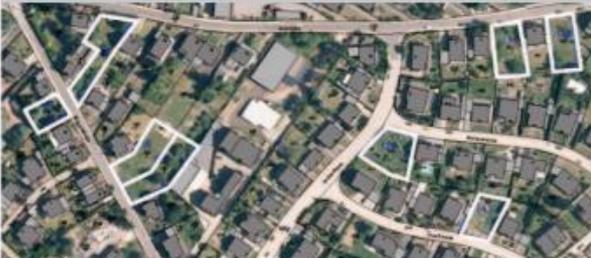
Beispiel Innenpotential



Beispiel Außenpotential



Beispiel Baulücke



Definition Innenpotential

- Bauflächen innerhalb der Ortslage (ATKIS).
- Alle Nutzungsarten.
- Zusammenhängende Bauflächen > 2.000 m².
- Unbebaute, untergenutzte Flächen, Brachen und innerörtliche Freiflächen, deren Bebauung für eine Innenentwicklung sinnvoll ist.

Definition Außenpotential

- Bauflächen außerhalb der Ortslage (ATKIS).
- Alle Nutzungsarten.
- Zusammenhängende Bauflächen > 2.000 m².
- Unbebaut (kein Baubeginn).

Definition Baulücke

- Bauflächen innerhalb oder außerhalb der Ortslage (ATKIS).
- Alle Nutzungsarten.
- Einzelgrundstück.
- Unbebaute, untergenutzte Flächen.
- Zusammenhängende Baulücken > 2.000 m² sind als Innenpotentiale zu erfassen.

Vorteile einer aktuellen Übersicht

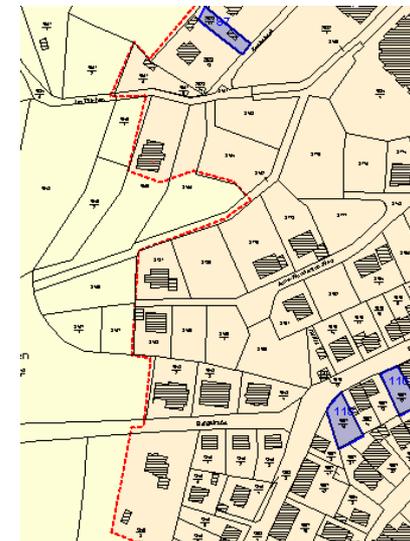
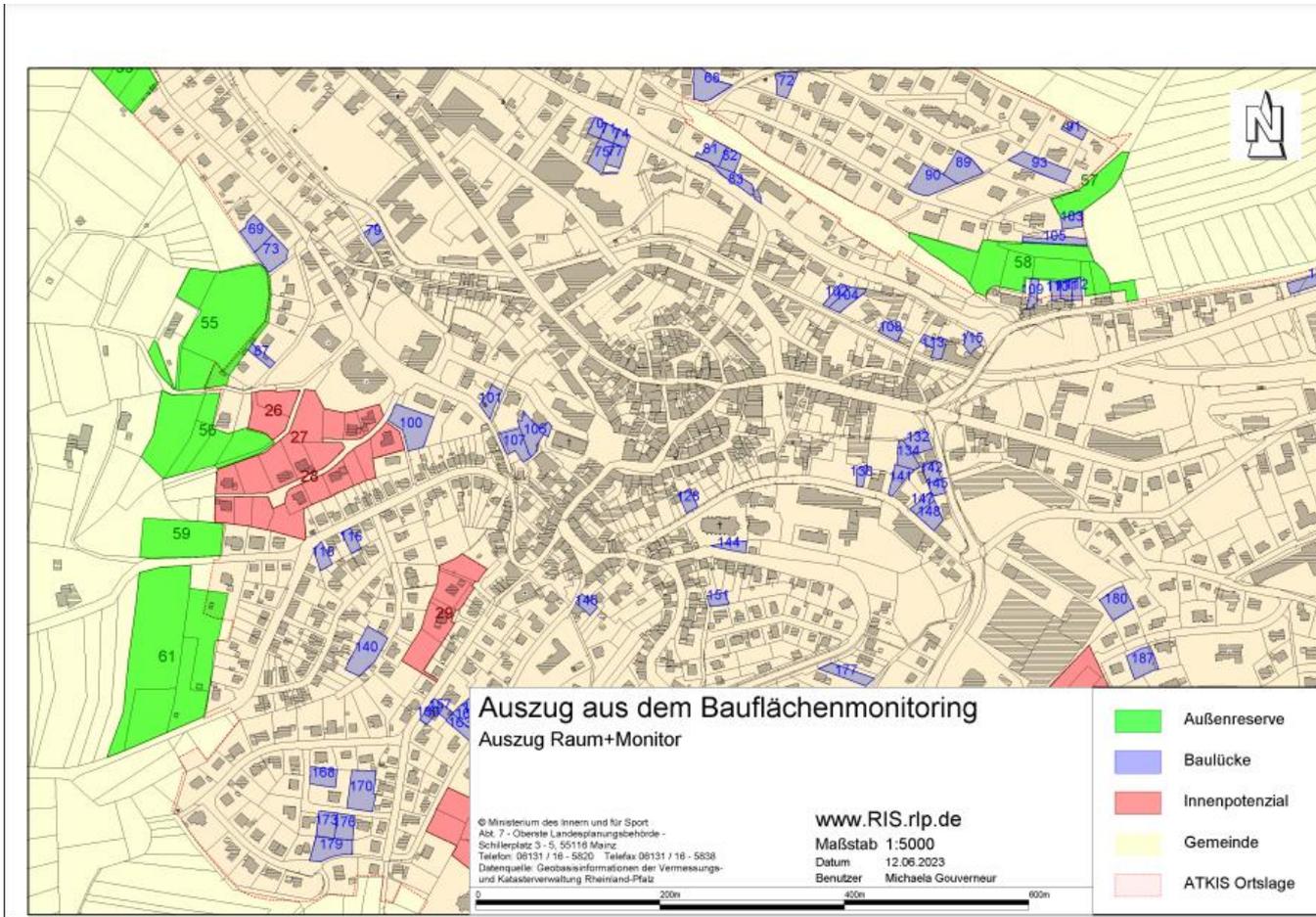
Eine aktuelle Flächenübersicht in der Datenbank Raum+Monitor hat die folgenden Vorteile:

- Grundlage für Bauleitplanungsprozesse und Strategieentwicklungen
- Arbeitshilfe bei FNP-Änderung und -Fort-schreibung
- Aufzeigen von Alternativen beim Gespräch mit Investoren
- Erkennen von Schwerpunkträumen und -themen der Siedlungsentwicklung
- Informationsplattform für die tägliche Arbeit bis zur Ebene der Flurstücke
- Schnelle, unkomplizierte Karten- und Bildausdrucke
- Argumentationshilfe in Form von Tabellen und Karten für die Gremien
- Basis eines kommunalen Flächen-managements

Leitfaden Datenpflege Raum+Monitor,
SGD Süd 2015

„zusätzliches“ Angebot für Kommunen zum Aufbau eines Baulückenkatasters

III. Datenbank Raum + Monitor Darstellung des Bauflächenmonitorings



Folie – exemplarischer
Auszug, SGD Süd 2023

III. Aktionsfeld

Bewusstseinsbildung Kostentransparenz



Status - Beurteilung - Perspektive / beabsichtigte Vorhaben



Aktualisierung als App in Bearbeitung!

Veranstaltung von MKUEM und FM im Herbst 2024

^ | **Kostentransparenz durch den Folgekostenrechner Rheinland-Pfalz**

[MKUEM-Internetseite](#)



© MWKEL und FM, 2015

Folgekostenrechner erfassen gegenüber einer üblichen **städtebaulichen Kalkulation** umfassender die Einnahmen- und Ausgabensituation von Baulanderschließungen. Neben den kurzfristigen Planungs- und Baukosten werden hier auch die mittel- bis langfristigen Kosten der sozialen und technischen Infrastruktur unter Berücksichtigung der individuellen demografischen Entwicklung der Kommune analysiert. Diese dadurch gewonnene **Kostentransparenz** zeigt deutlich, dass sich Innen- vor Außenentwicklung insbesondere auch aus finanziellen Gründen für die Kommunen „rechnen“ kann.

Einer landesweit insgesamt rückläufigen Einwohnerzahl und einer alternden Bevölkerung – besonders in den ländlichen Gebieten – steht gleichzeitig eine hohe Wohnflächennachfrage in den Ballungszentren entgegen. Diese sind im anspruchsvollen kommunalen Abwägungsprozess einer Wohnbauflächenerschließung sorgfältig einzubeziehen. Denn die Ausweisung von neuem Wohnbauland kann den Kommunen u.a. durch Steuermehreinnahmen Chancen eröffnen, aber auch erhebliche finanzielle Risiken nach sich ziehen.

Bund-Länder-Dialog

Umsetzung Aktionsplan Flächensparen



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



Boden schützen und gutmachen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

© Copyright 2024 – Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben vorbehalten, [Dr. Backes, MKUEM RP]